

Album „blue sky“ 2018 - Info

Schon früh lernt Micha Voigt Gitarre zu spielen und gehört in den 90er Jahren dem bekannten Gitarrenrockquartett The Run an, mit dem sie vier Alben herausbringt. Ihre musikalische Tätigkeit findet außerdem auf der anderen Seite des Mischpults statt: In München und London absolviert sie eine Ausbildung als Tontechnikerin. In der bayrischen Großstadt arbeitet sie anschließend als Radiomoderatorin.

Nach aufregenden Bandjahren verlässt Micha Voigt The Run und schafft so den musikalischen Sprung in ihr heutiges Singer Songwriter Leben. Mit der Akustikgitarre im Gepäck bereist sie weite Teile der Welt und entdeckt dabei mit viel Herzblut ihren eigenen Musikstil. All die Erfahrungen on the road machen sie zu einer starken unabhängigen Musikerin und aus dieser schöpferischen Kraft entstehen die Alben „Fire blue“ (2000), „Underwater“ (2007), „Going home“ (2013) und „Blue sky“ (2018).

Schon mit dem Debut „Fire blue“ hat die Singer Songwriterin viele Herzen der Americana- und Folkszene für sich gewinnen können. Das Album gehört auch heute noch zu den zeitlosen Musikalben des Singer Songwriter Genres.

No Snakes In Heaven reflektiert das Leben einer Allrounderin, die ihre Alben selbst komponiert, schreibt, arrangiert, aufnimmt und mischt. Auch auf dem 2. Album „Underwater“ arbeitet sie unabhängig und genießt gleichzeitig die Unterstützung fantastischer Musiker. Begleitet wird sie seit 15 Jahren von Melanie Kraus am Cello und Matthias Haupt an der Gitarre. Das 3. Album „Going home“ handelt von Glück, Segen und Zufriedenheit, aber auch von den Umwegen des Lebens. „Ankommen ist mir in den letzten Jahren immer wichtiger geworden“, erzählt Micha Voigt. Aber Songs wie „Travel on“ und „I’m still living down the road“ lassen ahnen, dass ihre Reise noch lange nicht zu Ende ist.

Das 4. Album „Blue sky“ ist stilistisch noch abwechslungsreicher. Der Sound wird rockiger ohne aber auf die starken ruhigen Töne der Band zu verzichten. Für „Blue sky“ hat sich Micha Voigt mit dem Toningenieur und Schlagzeuger Uli Wortmann zusammengetan, in dessen Farida Studio bei Bremen aufgenommen und gemischt wird. Matthias Haupt tritt dabei stärker als Songwriter auf. Aus seiner Feder stammen vier eigene Songs und des öfteren übernimmt er den Gesangspart.

Die neuen Töne in der Band passen zum Album Titel. Denn wie der Himmel über uns sich immer im Wandel befindet, so sind auch die Songs auf „Blue sky“ abwechslungsreich. Ein spannendes, erfrischendes Werk.